

An den Präsidenten
der Wirtschaftskammer Burgenland
Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 25. April 2023

**ANTRAG an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Burgenland am 17. Mai 2023**

Fairer Wettbewerb gilt auch für Landesunternehmen

In den letzten Jahren hatten die Unternehmer mit unerwarteten, unvorhersehbaren Herausforderungen zu kämpfen. Pandemie, Lieferketten, Energiepreise sind für uns alle nicht nur Schlagworte, sondern reale Probleme. Und das neben den täglichen Herausforderungen bei Personal, Finanzierung, Auftraggebern oder Behörden.

Anstatt sich auf hoheitliche Aufgaben und volkswirtschaftliche Ziele zu konzentrieren, etabliert das Land Burgenland in vielen Bereichen der Marktwirtschaft eigene Unternehmen und ruiniert damit bewährte, funktionierende und kostengünstige Märkte. Diesen, von der öffentlichen Hand unterstützten Unternehmen, nutzt bei Investitionen die „lange Hand des Landes“ um Vorteile am Markt zu lukrieren. Auch ist von einer wohlwollenden Behandlung durch Behörden auszugehen.

Das Unternehmerrisiko wird an den Steuerzahler abgetreten, da die Gesellschaften keinen Gewinn erwirtschaften sollen oder gar müssen.

Der unverdienten Vorteile nicht genug, bedienen sich diese Unternehmen auch noch, wie wir meinen, unfairer Praktiken, indem man öffentlichen Institutionen wie Gemeinden, Schulen, Krankenhäusern aber auch Privatpersonen den falschen Eindruck vermittelt, Aufträge an landeseigene Gesellschaften vergeben zu müssen oder belässt die Beteiligten dann zumindest in dem Glauben.

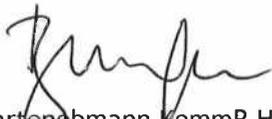
Dies wird, sofern bekannt, von der Wirtschaftskammer im Interesse eines fairen Wettbewerbs umgehend richtiggestellt. Der Schaden ist von Marktteilnehmern aber nicht mehr abzuwenden, da beteiligte Personen auch persönliche Nachteile fürchten und dem Wunsch an Vergabe an die Landesbetriebe nachkommen.

Andere Auftraggeber, bisher zufriedene Kunden privater Anbieter, fürchten, Zuwendungen oder Zuweisungen des Landes zu verlieren oder bei Vergabe an die bisherigen, bewährten Lieferanten in anderer Weise benachteiligt zu werden.

Gesunder, fairer Wettbewerb und eine florierende Wirtschaft waren noch nie ein Nachteil für ein Land und seine Bewohner.

Es wird daher folgender Antrag gestellt:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland an die Burgenländische Landesregierung herantritt, um zu erwirken, dass das Land Burgenland auf die funktionierenden Strukturen der burgenländischen Wirtschaft zurückgreift oder es unterlässt, ihren Landesunternehmen einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen und als Eigentümer sicherstellt, dass sich auch die Landesunternehmen einem fairen Wettbewerb stellen.



Spartenobmann KommR Hans Dieter Buchinger
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

Wirtschaftskammer Bgld.

25. April 2023



Spartenobmann KommR Helmut Tury
Delegierter zum Wirtschaftsparlament und Fraktionssprecher